

### 9.1 Vorgesehene Maßnahmen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen

Charakterisierung des Abfalls											Geprüfte Verwertungs- bzw. Beseitigungsmöglichkeiten							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Ifd. Nr.	Interne Abfallbezeichnung	AVV-schlüssel	Anfallstelle	Menge [t/a]	Häufigkeit	Konsistenz	Zusammensetzung des Abfalls				Abfall zur Verwertung		Abfall zur Beseitigung		Entsorgungsweg			Grund, weshalb keine Vermeidung oder Verwertung
							Komponentenname	Anteil Gew % min	Anteil Gew % max		Ja	R-Satz	Ja	D-Satz	Nachweis vorhanden	Nr.	gültig bis	
1	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	15 02 02*	3822	03	0,1	fest					<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	D10	<input type="checkbox"/>			Eigenentsorgung, Anlage ist gemäß § 7 NachwV freigestellt
2	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung 1	19 01 07*	3822	03	2700	fest					<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	R11	<input type="checkbox"/>			
3	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung 2	19 01 07*	3822	03	1700	fest					<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	R11	<input type="checkbox"/>			

Antragsteller: MEAB mbH

Aktenzeichen: X

Erstelldatum: 24.09.2024 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b5

## Formular 9.2.1 Angaben zum Entsorgungsweg

Erzeuger-Nr.:

**Charakterisierung des Abfalls**

Betriebsinterne Bezeichnung des Abfalls  Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	Abfallschlüssel  15 02 02*	Jahresmenge [t/a] : <u>0,1</u>  Anfallhäufigkeit : <u>          </u>
Abfallbezeichnung (nach AVV)  Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		Konsistenz : <u>fest</u>  Temperatur [°C] : <u>20</u>

**Angaben zum Abfallentsorger**

<b>Firma</b>  MEAB Märkische Entsorgungsanlagen- Betriebsgesellschaft mbH  Straße <span style="float: right;">Hausnr.</span>  Tschudistraße <span style="float: right;">3</span>  PLZ                      Ort 14476                    Potsdam	
--	--

**Angaben zur Entsorgungsanlage**

<b>Entsorgungsverfahren</b> nach Anlage 1 oder 2 KrWG:                      R oder D 10	
<b>Eigenentsorgung</b> i.S. § 50 (2) KrWG: <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
<b>Entsorger-Nr.:</b> P04BE00106	
<b>Bezeichnung der Entsorgungsanlage</b>  Werkteil SAV Schöneiche  Straße <span style="float: right;">Hausnr.</span>  Am Galluner Kanal  Staat                      PLZ                      Ort D                              15806                      Zossen  Ansprechpartner  Telefon    Telefax    E-Mail	
<b>Ist die Anlage gemäß § 7 NachwV freigestellt ?</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>wenn ja, Freistellungsnr.</span> <span>FRP600000001</span> </div>	

**Bestätigung**

Wir versichern, dass die hier bezeichnete Anlage für die Entsorgung des o.g. Abfalls zugelassen ist und dass die Abfälle ordnungsgemäß und schadlos verwertet oder gemeinwohlverträglich beseitigt werden.

Wir sind grundsätzlich bereit, den Abfall ab \_\_\_\_\_ anzunehmen.

Diese Erklärung befreit nicht von der Nachweisführung über die Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle gemäß NachwV.

Datum / Ort

Stempel / Unterschrift

## Formular 9.2.2 Angaben zum Entsorgungsweg

Erzeuger-Nr.:

**Charakterisierung des Abfalls**

Betriebsinterne Bezeichnung des Abfalls	Abfallschlüssel	Jahresmenge [t/a] : 2700
festе Abfälle aus der Abgasbehandlung 1	19 01 07*	Anfallhäufigkeit : _____
Abfallbezeichnung (nach AVV)		Konsistenz : fest
festе Abfälle aus der Abgasbehandlung		Temperatur [°C] : _____

**Angaben zum Abfallentsorger**

<b>Firma</b>	
Blue Phoenix Deutschland GmbH	
Straße	Hausnr.
Bataverstraße	25
PLZ                      Ort	
47809                      Krefeld	

**Angaben zur Entsorgungsanlage**

<b>Entsorgungsverfahren</b> nach Anlage 1 oder 2 KrWG:		R 11 oder D
<b>Eigenentsorgung</b> i.S. § 50 (2) KrWG:		<input type="checkbox"/> Ja
<b>Entsorger-Nr.:</b>		
<b>Bezeichnung der Entsorgungsanlage</b>		
NDH Entsorgungsbetreibergesellschaft Zweigniederlassung der DEUSA International GmbH		
Straße		Hausnr.
Nordhäuser Straße		70
Staat	PLZ	Ort
Deutschland	99752	Bleicherode
Ansprechpartner		
Telefon	Telefax	E-Mail
<b>Ist die Anlage gemäß § 7 NachwV freigestellt ?</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
wenn ja, Freistellungsnr.		

**Bestätigung**

Wir versichern, dass die hier bezeichnete Anlage für die Entsorgung des o.g. Abfalls zugelassen ist und dass die Abfälle ordnungsgemäß und schadlos verwertet oder gemeinwohlverträglich beseitigt werden.	
Wir sind grundsätzlich bereit, den Abfall ab _____ anzunehmen.	
Diese Erklärung befreit nicht von der Nachweisführung über die Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle gemäß NachwV.	
Datum / Ort	Stempel / Unterschrift

### Formular 9.2.3 Angaben zum Entsorgungsweg

Erzeuger-Nr.:

#### Charakterisierung des Abfalls

Betriebsinterne Bezeichnung des Abfalls	Abfallschlüssel	Jahresmenge [t/a] : 1700
feste Abfälle aus der Abgasbehandlung 2	19 01 07*	Anfallhäufigkeit : _____
Abfallbezeichnung (nach AVV)	Konsistenz : fest	
feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	Temperatur [°C] : _____	

#### Angaben zum Abfallentsorger

<b>Firma</b>	
Blue Phoenix Deutschland GmbH	
Straße	Hausnr.
Bataverstraße	25
PLZ	Ort
47809	Krefeld

#### Angaben zur Entsorgungsanlage

<b>Entsorgungsverfahren</b> nach Anlage 1 oder 2 KrWG:	R 11 oder D	
<b>Eigenentsorgung</b> i.S. § 50 (2) KrWG:	<input type="checkbox"/> Ja	
<b>Entsorger-Nr.:</b>		
<b>Bezeichnung der Entsorgungsanlage</b>		
NDH Entsorgungsbetreibergesellschaft Zweigniederlassung der DEUSA International GmbH		
Straße	Hausnr.	
Nordhäuser Straße	70	
Staat	PLZ	Ort
Deutschland	99752	Bleicherode
Ansprechpartner		
Telefon	Telefax	E-Mail
<b>Ist die Anlage gemäß § 7 NachwV freigestellt ?</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
wenn ja, Freistellungsnr.		

#### Bestätigung

Wir versichern, dass die hier bezeichnete Anlage für die Entsorgung des o.g. Abfalls zugelassen ist und dass die Abfälle ordnungsgemäß und schadlos verwertet oder gemeinwohlverträglich beseitigt werden.	
Wir sind grundsätzlich bereit, den Abfall ab _____ anzunehmen.	
Diese Erklärung befreit nicht von der Nachweisführung über die Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle gemäß NachwV.	
Datum / Ort	Stempel / Unterschrift

## 9.5 Maßnahmen zur Abfallvermeidung

Anlagen:

- 9.5-Abfallvermeidung.pdf

**Kapitel 9.5**

**Maßnahmen zur Abfallvermeidung**

**Abfallentstehung und Abfallmengen**

Im Betrieb der Rauchgasreinigung fallen die im Folgenden beschriebenen und in *Kapitel 9.1* zusammengestellten Abfälle zur Verwertung und Beseitigung an. Die Anfallorte können den im Antrag enthaltenen Lageplänen, Aufstellungsplänen und Verfahrensfließbildern (siehe Kapitel 3) entnommen werden.

Alle anfallenden Abfälle, soweit diese nicht wiederverwertbar sind, werden unter Berücksichtigung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes einer ordnungsgemäßen und fachgerechten Verwertung bzw. Entsorgung zugeführt. Durch den Betrieb der Rauchgasreinigung fallen im Wesentlichen folgende Abfälle an:

**feste Abfälle aus der Abgasbehandlung – 4.400 t/a – AVV 19 01 07\*** (Nr. aus Formular 9.1: **1**)

**Aufsaug- und Filtermaterialien, Ölfilter etc. – <1 t/a – AVV 15 02 02\*** (Nr. aus Formular 9.1: **3**)

**Maßnahmen zur Abfallvermeidung**

Bauphase

Zur Minimierung von Abfällen während der Bauphase werden planerische Maßnahmen ergriffen. Dies trifft u.a. die Bodenaushubmenge. Um die Aushubmenge zu minimieren, wird die Baunullebene der neuen Gebäude weitestgehend an das vorhandene Geländeprofil angepasst. Unter Einhaltung der entsprechenden LAGA-Richtlinien und des BBodSchG werden vorhandene Aushubmengen als Füllmaterial wiederverwendet.

Betrieb

Für die neue Rauchgasreinigung werden technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen getroffen. So werden Einwegartikel nach Möglichkeit nicht eingesetzt. Bei der Auswahl von Schmierstoffen werden solche Stoffe ausgewählt, die unter anderem hohe Nutzungszeiten aufweisen. Über das Abfallstrommanagement werden die Mitarbeiter angehalten, beim Einkauf und Gebrauch von Betriebs- und sonstigen Mitteln auf eine Abfallvermeidung zu achten.

#### **Maßnahmen zur Abfallverwertung**

##### Bauphase

Um die Verwertung von Abfällen zu ermöglichen, werden die während der Bauphase anfallenden Abfälle in zweckmäßiger und wirtschaftlicher Weise getrennt erfasst und bereitgestellt. Hier-zu werden Lagerflächen und Containerstellplätze eingerichtet. Behälter werden bereitgestellt. Transport und Verwertung der Abfallfraktionen erfolgen ordnungsgemäß und schadlos von beauftragten zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben.

##### Betrieb

Während des Betriebes entstehen die im Formblatt 9.1 aufgeführten Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden. In der Tabelle sind die auf die durchschnittliche jährliche Kapazität hoch-gerechneten Abfallmengen angegeben.

#### **Maßnahmen zur Abfallbeseitigung**

##### Bauphase

Bei Abfällen, die auf Grund ihrer Menge und / oder stofflichen Eigenschaften für eine Verwertung nicht geeignet sind, wird das der NachwV entsprechende Verfahren eingeleitet.

##### Betrieb

Während des Betriebes entstehen die im Formblatt 9.1 aufgeführten Abfälle, die einer Beseitigung zugeführt werden. In der Tabelle sind ebenfalls die, auf die durchschnittliche jährliche Kapazität hochgerechneten, Abfallmengen angegeben.

#### **Technische Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit einer weitergehenden Vermeidung oder Verwertung von Abfällen**

Nach Überprüfung der Vermeidung und Verwertung der Abfälle entstehen in der beantragten Anlage Abfälle zur Beseitigung. Die Abfälle entstehen verfahrenstechnisch bedingt aus dem laufenden Betrieb der Anlage und durch die notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten. Eine Vermeidung der Entstehung dieser Abfälle ist nicht möglich.

Der Sekundärabfall entsteht verfahrenstechnisch bedingt aus dem laufenden Betrieb der Anlage (Reaktionsprodukt aus der Abgasreinigung) bzw. aus notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten. Eine Vermeidung der Entstehung dieser Abfälle ist nicht möglich. Da die Entstehung der Verbrennungsrückstände von der Primär-Abfallentsorgung bestimmt ist, gibt es an dieser Stelle keine Vermeidungs- oder Verminderungsmöglichkeiten.

Die öl- und fetthaltigen Betriebsmittel (Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen), die ebenfalls bei Wartungsarbeiten anfallen, werden in der



Sonderabfallverbrennungsanlage in Eigenentsorgung ordnungsgemäß beseitigt. Bei der Reinigung der Anlagenteile werden die bei Wartungsvorgängen anfallenden Reinigungsrückstände und anfallende Filterstäube ordnungsgemäß beseitigt.

#### **Vorgesehene Maßnahmen zur Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen bei einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs**

Die bei Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes anfallenden Abfälle werden grundsätzlich im Einzelfall auf die interne bzw. externe Verwertung hin überprüft. Betriebsstörungen oder Fehlbedienungen können bei Hilfs- und Betriebsmitteln (z. B. Ölen) die gewünschten Eigenschaften verändern. Eine Verwertung bzw. Beseitigung dieser Hilfs- und Betriebsmittel ist dann außerhalb der üblichen Wartungsintervalle notwendig.

**9.6 Sonstiges**Hinweis zu Formular 9.3:

Der Abfallannahmekatalog der Anlage ändert sich im Rahmen der 1. Teilgenehmigung nicht und wird deshalb an dieser Stelle nicht nochmal vollumfänglich aufgeführt.

Es wird auf die Bestandsgenehmigungen verwiesen.